

AKTIEN

2015 leicht übergewichten

„Derzeit sind Aktien relativ zu anderen Veranlagungen noch immer attraktiv. Die Assetklasse Aktien sollte im Jahr 2015 daher insgesamt leicht übergewichtet werden“, so die Einschätzung von Univ. Prof. Josef Zechner aus der wissenschaftlichen Leitung von Spängler IQAM Invest. In den USA haben Aktien allerdings bereits relativ hohe Bewertungsniveaus, Europa und die Emerging Markets sind durchschnittlich bewertet. „Der Sentiment-Index (Index zur Marktstimmung, Anm.) in den USA zeigt eine überdurchschnittlich

positive Investorenstimmung“, so Zechner. „Deshalb sind dort solche Titel attraktiv, die weniger stark auf mögliche Sentiment-Korrekturen reagieren.“

Profiteure des niedrigen Öl-Preises

Die *ARD* hat „Gewinner des Ölpreis-Verfalls“ ausgemacht und aufgelistet. Dazu zählen aufgrund der Kosteneinsparungen etwa die Lufthansa, die Southwestairlines, Airbus, dann der größte Schmierstoffhersteller der Welt, Fuchs Petrolub, ebenso wie der vom Ölpreis abhängige Chemiekonzern BASF. Weiters nennen die Kollegen vom deutschen Fernsehen die Verbraucher insge-

samt, die schwächelnde europäische Wirtschaft sowie Saudi Arabien, das Marktanteile gegenüber anderen OPEC-Mitgliedern und Russland gewinnen könnte, da dem Königreich als einem der wenigen Ölförderer zugetraut wird, über einen längeren Zeitraum mit Preisen von 70 bis 80 USD je Barrel leben können.

Auf der anderen Seite gab es vergangene Woche auch die Meldung, dass die Entwicklung zahlreicher Öl- und Gasfelder einer norwegischen Studie zufolge wegen des niedrigen Ölpreises auf der Kippe steht. Projekte im Wert von mehr als 150 MrdUSD könnten gestoppt werden.